

Inhalt

11 Vorwort

Einleitung

13 Lindemayr, Hammerschmidt, Frauenberger und das oberösterreichische Mundartlied um 1800

Lieder

34 Wann dä Baur Händl hat, und Keyerey (*Der von allen Seiten geplagte Bauer*)

40 Hänts is denn kain Doktär anz'kemmä (*Der kranke Bauer*)

46 Äf där Of'ngab'l fahrt män Muedä (*Die Hexe*)

52 Ih kann mäs unmöglä nöt denkä (*Der Bauer aus Verzweiflung ein Schatzgräber*)

58 Mein End'l hats lengst profäzeyt (*Klage eines Bauern über die neuen Zeiten*)

64 Ih waiß nöt, was mär iezund ham (*Die veränderten Zeiten*)

74 Wern d'Maistän, und d'Gsölln affrontirt (*Der beschimpfte Schlosser*)

82 Sagnt allweil vän Stadtlöbn (*Der uiber das Stadtleben klagende Bauer*)

88 Los'ts Nachbärn! herts läut'n (*Auf das Beylager der bayr: Prinzessin Josepha den 19^{ten} Jän. 1765 zu Lambach*)

98 Föstung, Schlössä, Märk und Stödt (*Vorzug des jugendlichen Landlebens*)

104 Fert'n in Höröst, hübsch spat um Martinö (*Der Bauer im Traume ein König*)

112 Hiet nöt glaubt, daß s' Kinnätäff'n (*Gedanken des Bauers über s' Kindertaufen*)

- 118 Wie lustö gehts ietzt auf dä Welt *(Bey der Einführung der Toleranz)*
- 128 Bi var 8 Tag'n in Wochämarkt gwös'n *(Bey der Durchreise der Erzherzoginn Maria Antonia nach Frankreich)*
- 138 Nun schauts, ih bi halt deärtä gwöst *(Die Rückkunft vom Himmel)*
- 144 Ey du Lieb, du lari *(Warnung vor der Liebe)*
- 150 Gar so vätjof'lt schlecht *(Der misvergnügte Bauernknecht)*
- 156 Dort schier um St. Öring auö *(Die Aderlässe)*
- 162 Hants Bauhn, wer hets glaubt vor 50 Jahr'n *(Klagen eines Bauers)*
- 170 Han heunt früh schan lang hin und hergrait *(Hochzeitlied bey der Vermählung des Salzburg: Factors Hafner zu Lambach)*
- 180 Loßts äf meinö Herrn! wanns innä wöllts wern *(Bey der Vermählung des Hrn Hofrichters zu Traunkirchen J.G. Lindemayr)*
- 192 Du zfauntzö Welt, wie kimmst mä für *(Die Reise ins Himmelreich)*
- 198 Das denkt neämt ö hundärt Jah'r'n *(Der Bauerndruck)*
- 206 Brüedä, fühlts enk enkrö Glösä *(Hochzeitlied)*
- 212 Grüeß dö Gott! mein liebä Gvadä *(Primitzlied)*
- 220 O Einsamkeit, mein Leben *(Letzter Entschluß)*
- 226 Mit Gunst! ih will än Plodrä thain *(Der Binder)*
- 232 Nachä, Buäm, nachä! Wie is enk so bang *(Der Hochzeitzug)*
- 238 Hänts Buämä! hat kainä nix ghert *(Weyhnachtlied)*
- 248 Was giebt's denn z' Traunkirrä heunt a *(Das Kindlmahl)*
- 252 Välaubts mäs, ih sing enk ä Gsang *(Die Liebestuffen)*
- 258 Jezt is halt alß väkehr *(Der reduzierte Amtmann)*
- 264 Bi mä schan lang gnuä ön Ländärais'n gwöst *(Die Länderreise)*
- 268 Ihr liebn meinö Singä, stehts zam in ä Scheibn *(Rundgesang)*
- 276 Thiets mäs nöt vār üb'l nemmä *(Hochzeit Lied)*

- 282 Wer selbn für eäm nôt haus'n kann (*An Joseph Stainer*)
290 Was is halt das nôt für ä Gspiel (*Klagen eines Apothekers*)
296 Dä Fasching geht dävan (*Fastenlied*)
300 Schmidt Söpperl, hän bist denn ä Fuhrmann (*Tempo passato. Schmidt=Söpperl. di Redutto.*)
306 Ist nôt dä Herr Achatz (*An Hrn Achatz*)
312 Kemmts her meinö Mannä, stehts zam ön än Kroäs

Anhang

- 322 I wais nôt, was mär ietzund ham (*Die veränderten Zeiten*)
324 Mein Endl hats längst prophezeit (*Klage eines Bauern über die neuen Zeiten*)
326 Wern d'Maistern, und d'Gsöln affrontirt (*Der beschimpfte Schlosser*)
330 I kann mä's unmiglä nôt denkä (*Der Bauer aus Verzweiflung ein Schatzgräber*)
332 Sagnt allweil vān Stadtlöbn (*Der uiber das Stadtleben klagende Bauer*)
336 Auf där Ofengabel fahrt män Muedä (*Die Hexe*)
- 338 Abkürzungsverzeichnis
340 Verzeichnis der Liedanfänge
342 Personenverzeichnis